Antrag öffentlich	Datum 13.03.2026	Nummer A0063/26

Absender **Fraktion Die Linke**
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Wigbert Schwenke

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	26.03.2026

Kurztitel Gewerbeflächenpotential „Großer Silberberg zuzüglich Sülzegrund„ für mittelfristige Erschließung und Vermarktung näher prüfen

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, welche Chancen und Herausforderungen mit der Erschließung der Gewerbeflächen „Großer Silberberg“ sowie „Sülzegrund“ einhergehen und wie diese Gewerbeflächen sich mittel- bis langfristig in eine Strategie der Gewerbeflächenentwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg eingliedern können.

Bei der Prüfung sind insbesondere folgende Aspekte näher zu untersuchen:

- Mögliche Nutzungsoptionen der Gewerbeflächen und damit einhergehender Einnahmepotentiale für die Landeshauptstadt Magdeburg,
- Verkehrliche Anbindung der Gewerbeflächen,
- Schaffung notwendiger baurechtlicher Grundlagen,
- Kosten für den Grunderwerb bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen und dadurch entstehender potentieller Existenzgefährdung bestehender Unternehmen,
- Potentielle Ausgleichs-, Artenschutz- und Ersatzmaßnahmen bei möglicher Umnutzung der Flächen,
- Vermarktungsrisiken angesichts einer potentiellen Konkurrenzlage zum Technologiepark Ostfalen,
- Zu kalkulierende Erschließungskosten, insbesondere mit Blick auf eine zusätzlich nötige Abwasserentsorgung,
- Inanspruchnahme möglicher Fördermittel zur Kostenminimierung,
- Möglicher Umsetzungszeitraum der Erschließung,
- Mögliche Folgekosten im Rahmen von notwenigen weiteren Machbarkeitsuntersuchungen

Es wird um sofortige Abstimmung gebeten.

Begründung:

Der Norden verdient eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte. Die Gewerbeflächen „Großer Silberberg zuzüglich Sülzegrund“ bieten dafür erhebliches Potential. Nicht nur die hervorragende verkehrliche Anbindung in der Nähe der A2 und die wirtschaftlich günstige Lage in Nähe des Hafens bieten Anlass dazu, sich detaillierter mit dem Gewerbegebiet auseinandersetzen.

Bereits die *empirica*-Studie aus dem Jahr 2023 (vgl. I0281/23) identifizierte den Großen Silberberg als eine potentiell zu entwickelnde Wirtschaftsfläche der Landeshauptstadt. Die mögliche zu vermarktende Größe von knapp 150 Hektar (vgl. DS0399/24, Anlage 2) bietet Potential für die Vermarktung zu kleinen, mittleren sowie großen Projekten. Mögliche Herausforderungen beschrieb die Verwaltung seinerzeit in der entsprechenden Drucksache. Nichtsdestotrotz stellt eine Fläche dieser Größe hinter dem Eulenberg die zweit größte Gewerbefläche auf der Gemarkung der Landeshauptstadt dar und sollte insofern für nähere Erschließungen detaillierter betrachtet werden. Insbesondere mit Blick auf die langfristige wirtschaftliche Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg erscheint es unausweichlich, strategische Vorüberlegungen vorzunehmen, um – auch mit Blick auf die Haushaltslage – neue Einnahmequellen zu erschließen. Herausforderungen und Chancen sind dabei sorgsam gegeneinander abzuwägen, wenngleich eine wirtschaftliche Erschließung eben dieser Flächen eine großartige Möglichkeit für die Stadtentwicklung des Magdeburger Nordens bietet und zur Attraktivitätssteigerung beitragen kann.

Rebekka Grotjohann	Noah Biswanger
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender